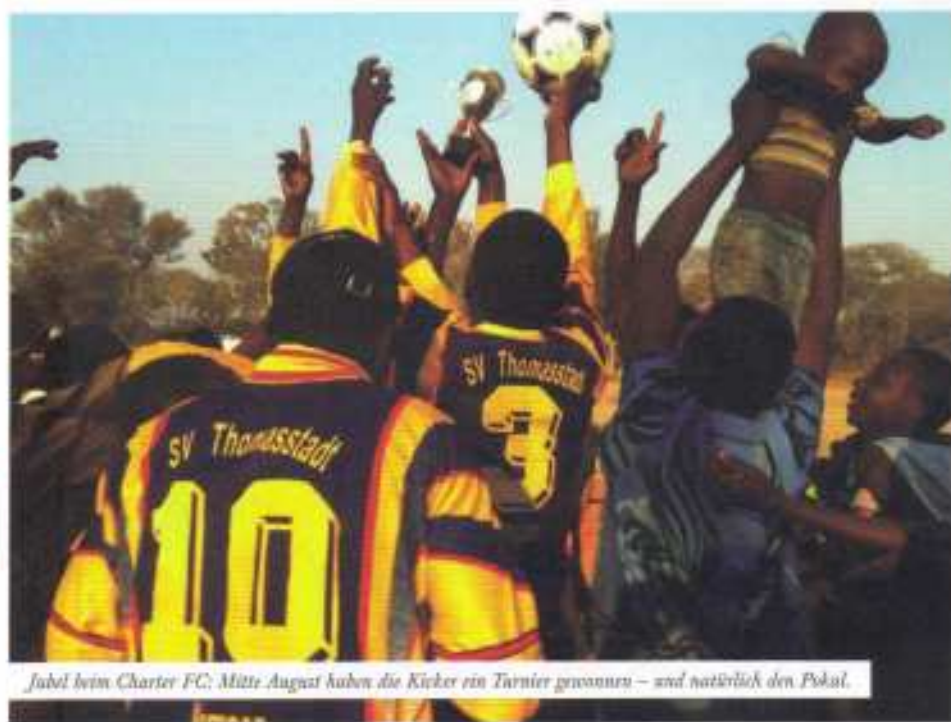


IN AFRIKA SPIELT EIN STÜCKCHEN KEMPEN.

Thomasstädter unterstützen Fußballer und Dorfjugend in Zimbabwe.



Jubel beim Charter FC: Mitte August haben die Kicker ein Turnier gewonnen – und natürlich den Pokal.

Können Sie Charter? Charter in Zimbabwe? Nein? Das wird sich gleich ändern. Denn in dem afrikanischen Dorf wird Fußball in den Trikots des SV Thomasstadt gespielt – und mit Fußballschuhen, die schon über den grünen Rasen des Ludwig-Jahn-Platzes gefegt sind. Ein pensionierter deutscher Entwicklungshelfer und ein befreundetes Kempener Ehepaar haben sich zusammengesetzt, um insbesondere der Dorfjugend auf die Beine zu helfen – und das längst nicht nur beim Fußball.

Es begann beim Skypen, dem Telefonieren via Internet. »Bringt Fußballschuhe mit!«, hatte Freund Helmut Orbon gebeten, als Rainer und Christiane Hamm ihren Besuch ankündigten. Damals lobte die Familie Orbon in Botswana. Welche Fußballschuhe? Nun alte, ausgemusterte aus dem Schrank. Ja, reicht das denn, fragte Rainer Hamm zurück und bekam zur Antwort: »Egal. Heute spielen die Jungens barfuß. Alles darüber hinaus ist Fortschritt.« Als

die Hamms aus Kempen dann ein paar Wochen später wie verabredet zum Besuch in der botswanischen Hauptstadt erschienen, hatten sie nicht nur alte Klopfen aus dem Schrank geholt, sondern gleich einen ganzen Koffer voll Kicker-Schuhwerk mitgebracht.

Menschen ganz ohne Schuhe

Die Sammlung wurde später dem Charter FC in Zimbabwe übergeben. Helmut Orbon: »Die



Dr. Helmut Orbon (l.v.r.) mit Fußballern in neuen Trikots.

waren ganz aus dem Häuschen, denn nur zwei oder drei Spieler hatten überhaupt Schuhwerk – ganz zu schweigen von richtigen Fußballschuhen.« Ein paar Wochen danach war Orbon mal wieder in Kempen und konnte bei dieser Visite weitere Schuhspenden mitnehmen. Freunde und Bekannte hatten großzügig ihre Balltreter herausgerückt – allen voran einige Spieler vom SV Thomasstadt, als Trainer Micky Foehde ihnen von der Aktion berichtete. Das war gleichsam der Anpfiff: Nach und nach lief eine Initiative an, die immer mehr Fahrt gewinnt.

Kempens Fußballer spendabel

Im Frühjahr 2012 reisten Rainer und Christiane Hamm wieder nach Afrika. Im Gepäck: Zahlreiche Sachspenden für den Charter FC. Franz Josef Schmitz vom SV Thomasstadt, besser bekannt als »Schmicko«, hatte großzügig Trikotsätze aussortiert, vor allem Trikots und Hosen für die Jugend, so dass jetzt auch der Kicker-Nachwuchs im Dorf besser ausgestattet ist. Eine Reihe von Sachspenden erhielt die Schule von Charter, wo Kinder nun beim Sport besser gekleidet sind als sonst. Die Hamms konnten ihre Mitbringsel persönlich übergeben – leider nicht, wie geplant, während eines kleinen Fußball-Events, sondern auf freiem Feld, mitten bei der Kartoffelernte. Es waren denkwürdige Szenen, als während einer Arbeitspause Trikots, Hosen und auch Schuhe an den Spielführer vom Charter FC übergeben wurden. Viele Frauen hatten ihre Kinder bei der Ernte dabei, teils sogar auf dem Rücken. Und wie es üblich ist, saßen viele Kleinkinder stundenlang in der prallen Sonne, während die Mama auf dem Feld ackerte.

Das führt zur nächsten Spenden-Idee: Helmut Orbon möchte bald mobile Party-Zelte besorgen, damit die Kinder zumindest im Schatten sitzen können. Orbon kennt Afrika gut. Jahrzehntlang war er als Entwicklungshelfer auf



aktiv war, genießt seine freie Zeit. »Jetzt sitze ich hier in der Sonne und bin Rentner.«

Es gibt noch viel zu tun ...

Hin und wieder bricht er nach Charter auf.

Das 1000-Einwohner-Dorf liegt etwa 100 km südlich von Harare mitten im traditionellen Anbaugebiet für Tabak. Jeder Besuch zeigt aufs Neue, wieviel noch zu tun ist. Gemeinsam mit den Hamms aus Kempen will er noch mehr Hilfe in die Stedlung bringen, die von Armut geprägt ist. Rainer Hamm: »Alle Spieler des Charter FC sind – wenn sie Glück haben – Farmarbeiter. Wenn sie weniger Glück haben, sind sie seit Jahren arbeitslos und überleben von dem, was sie selber auf ihrem Land anbauen.«

So besorgte Christiane Hamm für die Kinder schon Stofftiere und Puppen, Käppis gegen die Sonne sowie Kulis für die Schule. Eine erste Sendung mit solchen Sachspenden aus Deutschland kam bereits an. Aber es gibt noch



Käppi aus Kempen: Dorfkinder freuen sich über den Schutz gegen die sengende Sonne.

weitreichendere Pläne: So fehlt der Schule in Charter Strom. Und traurig: 60 bis 70 % der Eltern können nicht das Schulgeld für ihren Nachwuchs aufbringen.

Lesen Sie mehr über die Hilfsaktion für Charter in der nächsten Ausgabe von *Kempen Kompakt*, Oktober 2012. ■

Wer mithelfen möchte, kann direkt Kontakt mit Rainer und Christiane Hamm aufnehmen. Telefon: 0 21 52 / 36 96.



Fußball Marke Eigenbau in Charter: Verknäuelte Plastiktüten mit Blöndern zum Rundling gefüllt.

dem Kontinent engagiert. Seit 2005 lebt er wieder im Süden Afrikas. Davor versah er den gebürtigen Lobbericher, der 1965 auf dem Gymnasium Thomaeum sein Abitur machte, berufsbedingt wieder für einige Jahre nach Deutschland. In dieser Zeit wohnte die Familie in Kempen. Die Kinder gingen hier aufs Luise-von-Duesberg-Gymnasium, spielten Fußball beim SV Thomasstadt und knüpften zahlreiche Freundschaften, die bis heute bestehen. Inzwischen wohnt Dr. Helmut Orbon mit seiner Frau Sekal und den Kindern Tino-tenda und Thomas in Harare, der Hauptstadt von Zimbabwe. Der promovierte Politikologe, der zuletzt für die GIZ, die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit des Bundes, als Entwicklungsberater für Politik-Koordination und Politik-Management vor Ort in Afrika

+ Immer gut drauf mit self + Immer gut drauf mit self + Immer gut drauf mit self + Immer gut drauf mit self +

Verkaufsoffener Sonntag

am 02. September
in Kempen

von 13.00 bis 18.00 Uhr

VORMERKEN!
14 Jahre self Kempen
vom 06. - 08.09.
Straelen & Kevelaer feiern mit!

10%
auf alles!

self
Mein Markt

Möbelmarkt

Baumarkt

Gartenmarkt

* Offerte für alle mit einem gültigen Preissticker und bei allen, die in unserem Hause anliegen oder nachfragen. Bei Internet (www.self24.de) bzw. online-Waren, Sonderangeboten, Bestellungen und bereits abgeschlossenen Buchungen sowie Self- und Selbstbedienung, Angewandten Medien und Berlin (10), Royal Garden, EWE und Neuland, Marktorten und sonst einschneidende Sonderfälle. 50% bis 82,9% und von 0,99 € an. In 07/09/2012

Kempen • Otto-Schottstr. 8 • www.self24.de